



Niedersachsen / Bremen



### Musterrahmen

Erschwernisausgleich + zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen zum Erschwernisausgleich (AUMNat GL4)

**Gebiet:** (Hier den Namen und Nr. des Gebietes eintragen)

**NSG Kladdinger Wiesen HA 21182**

**Landkreis**

**Landkreis Diepholz**

**Paket/ Variante/ Geltungszeitraum:** (Hier den individuellen Namen des Bewirtschaftungspaketes/ der Bewirtschaftungsvariante, z.B. Wiesenvogelglück, sowie den Geltungsbeginn eintragen.)

**Mahd-Variante - gültig ab 01.01.2020**

### Grundsätzlich gilt:

- Keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
- Keine Lagerung insbesondere landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen und Mist
- Keine Anlage von Silagemieten oder Futterlagerplätze
- Die betreffenden Flächen sind mindestens einmal jährlich innerhalb der Vegetationszeit ab dem 1. Mai bis einschließlich 30. September zu nutzen (z. B. durch Schnittnutzung oder Beweidung).
- Es sind förderspezifische Aufzeichnungen vorzunehmen, diese sind im Betrieb vorzuhalten.

- Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist ausgeschlossen.
- Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist **bis zum 15. Juni eines jeden Jahres** (e. j. J.) ausgeschlossen.
- Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung über eine Beweidung. Eine Mahd der Flächen ist bis zum \_\_\_\_\_ ausgeschlossen.
- Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung ausschließlich über eine Beweidung. Eine Mahd ist nicht zulässig. Ausnahme ist ggf. ein Pflegeschnitt im Herbst.
- Bei diesem Bewirtschaftungspaket ist die Erstnutzung (Beweidung oder Mahd) einer Fläche nicht eindeutig festgelegt und bleibt jährlich dem Zuwendungsempfänger überlassen.

### Unentgeltliche Nebenbestimmungen:

- Parzellengräben dürfen nur in der Zeit vom 1. September bis zum 15. Dezember aufgereinigt werden.
- Eine Nachbeweidung ist nicht zulässig.
- Eine Zufütterung ist nicht zulässig.
- \_\_\_\_\_

| <b>Regelung nach der Punkwerttabelle</b>   | <b>Punkte nach Punkwerttabelle Moor</b> | <b>Punkte nach Punkwerttabelle Mineralboden</b> |
|--|---|---|
| <b>Hoheitliche Auflagen durch die Naturschutzgebietsverordnung (Erschwernisausgleich):</b> |   |   |
| Keine Grünlanderneuerung/Nachsaat als Übersaat möglich                                     | 7                                       | 2   |
| Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln nur horstweise oder auf Teilflächen           | 2                                       | 1   |
| Keine Einebnung oder keine Planierung  | 3                                       | 0   |
| <b>Gesamt Erschwernisausgleich:</b>  | <b>12</b>                               | <b>3</b>  |

| <b>Weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen AUMNat GL4</b> |           |           |
|---|-----------|-----------|
| Keine maschinelle Bodenbearbeitung vom 01.03. bis 15.06. e. j. J.     | 6         | 4         |
| Mahd max. zweimal pro Jahr  | 20        | 20        |
| Keine Mahd vom 01.01. bis 15.06.                                      | 3         | 3         |
| <b>Gesamt AUMNat GL4:</b>   | <b>29</b> | <b>27</b> |
| <b>Gesamtpunktzahl EA + GL4:</b>                                      | <b>41</b> | <b>30</b> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

Die hoheitlichen Einschränkungen durch die Naturschutzgebietsverordnung werden

bei anstehendem Moorboden mit 12 Punkten = 132 €/ha/Jahr bzw.  
bei anstehendem Mineralboden 3 Punkten = 33 €/ha/Jahr

über den **Erschwernisausgleich** vergütet.

Für die zusätzliche Förderung für weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen **AUMNat GL4** werden

|                               |    |           |     |                |
|-------------------------------|----|-----------|-----|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit | 29 | Punkten = | 377 | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 27 | Punkten = | 351 | €/ha/Jahr      |

ausgezahlt.

Insgesamt erhält die bewirtschaftende Person bei anstehendem Moorboden

**509 €/ha/Jahr**

für die Naturschutzleistungen.

Bei anstehendem Mineralboden werden insgesamt

**384 €/ha/Jahr**

ausgezahlt.